

Die Bezirksvertretung Brackwede hat in Ihrer Sitzung am 20.02.2020 einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, umgehend mit dem NWL, der DB AG und der Nordwestbahn für die Zeit des Haltausfalls der Sennebahn in Brackwede die Züge in Brackwede Süd halten zu lassen.

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

Der durch die Bahnsteigarbeiten notwendige Haltausfall der Linien RB 74 und RB 75 ist wie jede Beeinträchtigung ärgerlich. Dennoch bieten die hier angebotenen Ersatzkonzepte adäquate Alternativen.

RB 74 – Sennebahn:

Die Reisenden aus/in Richtung Paderborn werden am Bahnhof Senne auf schnellstem Wege durch einen SEV an die Stadtbahn in Senne angebunden, die sowohl das Kerngebiet in Brackwede, als auch den Bahnhof Brackwede bedient. So sollte sich die Reisezeit für viele Fahrgäste kaum merkbar verlängern, da diese sonst ohnehin in Brackwede Bahnhof in die Stadtbahn mit dem Ziel Brackwede Zentrum gestiegen wären.

RB 75 – Haller Willem:

Fahrgäste des Haller Willem mit dem Start/Ziel Brackwede Bahnhof können in Quelle den SEV-Bus nutzen. Dadurch verlängert sich die Reisezeit um akzeptable 11 bzw. 13 Minuten. Als Vorteil ist zudem zu benennen, dass für den Ein- und Ausstieg der derzeit äußerst unkomfortable Weg über die provisorische Treppenanlage über die Gleise entfällt.

Für Reisende zwischen Brackwede Bahnhof und Bielefeld Hbf besteht die Möglichkeit andere Linien des Nahverkehrs zu nutzen, wie die Regionalbahnlinien RB 67 und RB 69 oder die Stadtbahnlinie 1.

Eine Inbetriebnahme eines neuen Haltepunkts für einen Baustellenzeitraum ist nicht praktikabel und daher unüblich. Die Planungen und Umbauarbeiten würden einen monate- bis jahrelangen Vorlauf benötigen. Nicht nur für die Fahrgäste muss ein solcher Haltepunkt erschlossen werden. Für den Betrieb müsste auch die Leit- und Sicherungstechnik angepasst werden. Dadurch wäre ein solches Vorhaben nicht mehr wirtschaftlich vertretbar.